

Starke Partner
haben ein
gemeinsames Ziel:
den Erfolg!

Als Partner des Handwerks
sind wir für Sie da.
Mit maßgeschneiderten
Produkten und einer
individuellen Beratung.
Reden Sie mit uns.

SIGNAL IDUNA 
Versicherungen und Finanzien

Genau das, was ich brauche.

Deutsches Handwerksblatt

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Verlagsanstalt Handwerk GmbH, PF 105162,
40042 Düsseldorf, PVST, DPAG, Entg. bez.

Donnerstag, 16. August 2007 Nr. 15

Ausgabe der Handwerkskammer Koblenz

Jahrgang 59 ISSN 1435-3822

INHALT

Koblenz regional

Hering: „Meisterbrief sichert
Zukunft des Handwerks“

Zweites Handwerk Center
entsteht im Osten Sri Lankas

Dynamischer Ausbildungsmarkt: 14 Prozent mehr Lehrverträge

HwK Koblenz legt Lehrstellenstatistik zum 31. Juli vor – Praxistage für Hauptschüler



Mit Praxistagen und Arbeitserprobungen führt die HwK Koblenz – hier in ihrem Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach – Schüler an die Berufswelt des Handwerks heran und bereitet sie auf eine Lehre vor. **Foto: HwK**

„Die sich abzeichnende Dynamik auf dem Arbeitsmarkt 2007 ermöglicht auch Dynamik auf dem Ausbildungsmarkt. Die Betriebe vertrauen auf die sich langsam verbessernde wirtschaftliche Konjunktur, was sich in den abgeschlossenen Ausbildungsverträgen abzeichnet“, so ein Fazit der HwK Koblenz.

Untermuert wird dies von der Lehrstellenstatistik zum 31. Juli: 2.435 Lehrverträge wurden bis jetzt in die Lehrlingsrolle der HwK Koblenz eingetragen. Das ist ein Plus von 14 Prozent zum Vergleichszeitpunkt im Vorjahr. Gegenwärtig sind in der Lehrstellenbörse der HwK Koblenz noch 124 freie Lehrstellen für das aktuelle Lehrjahr vorhanden. Schon heute haben Handwerksbetriebe ihre Ausbildungsbereitschaft für das Jahr 2008 signalisiert. 144 Lehrstellen für nächstes Jahr liegen bereits vor. Eine Übersicht über alle freien Lehrstellen gibt die Lehrstellenbörse der HwK. Sie wird täglich aktualisiert.

In der Pädagogischen Anlaufstelle laufen alle Informationen zusammen und können im Internet (www.hwk-koblenz.de/lehrstellen) abgerufen und eingetragen werden.

Auch in diesem Jahr gibt es den landesweiten Aktionstag „Chancengarantie 2007“. Am 25. Oktober laden die Handwerkskammern (HwKs), die Industrie- und Handelskammern (IHKs) und die Agenturen für Arbeit alle Jugendlichen, die bis zum 30. September noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, ein. An verschiedenen Anlaufstellen erhalten die jungen Leute ein Angebot für eine Lehrstelle oder eine Einstiegsqualifizierung.

HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag und Hauptgeschäftsführer Dr. h. c. mult. Karl-Jürgen Wilbert sind überzeugt, dass sich der Erfolg aus dem vergangenen Jahr wiederholen lässt, als jedem ausbildungsfähigen und -willigen Jugendlichen ein Angebot unterbreitet werden konnte. Die Verpflichtung gegenüber den Jugendlichen müsse ernst genom-

men werden, jeder solle seine Chance für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben bekommen, sind doch die Lehrlinge von heute die Fachkräfte von morgen. „Wir müssen einem Fachkräftemangel frühzeitig vorbeugen“, betont der Kammerpräsident.

In diesem Zusammenhang verwies er auf den Modellversuch des rheinland-pfälzischen Bildungsministeriums, der HwK Koblenz und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Koblenz. Demnach soll ab dem Schuljahr 2007/08 ein wöchentlicher Praxistag in Handwerksbetrieben der Region Schülern helfen, sich bereits während der Schulzeit ein reales Bild von einem möglichen Ausbildungsberuf und den dazu notwendigen Anforderungen zu machen. *hol*

Informationen zu allen Fragen der Lehre im Handwerk und Meldung freier Lehrstellen bei der HwK-Ausbildungsberatung, Tel.: 0261/ 398-323, Fax: -989, E-Mail:

aubira@hwk-koblenz.de

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 16. August 2007

Infos & Service online unter www.hwk-koblenz.de

Jahrgang 59 – Nr. 15



WEITERBILDUNG

Aus dem HWK-Kursprogramm

Geprüfte/r Polier/in
Volkswirtschaft - Betriebsorganisation u. Baubetriebslehre - Arbeits- u. Sozialrecht - Menschenführung, Einflüsse des Poliers auf die Zusammenarbeit - Bautechnische Grundlagen - Baustoffkunde - Betontechnologie - Bauzeichnungen - Fachrechnen - Baustellensicherung - Arbeits- u. Umweltschutz - Ausbildung der Ausbilder: 18.9., di&do, 17.30-20.45 Uhr & sa, 8-16 Uhr, Koblenz.

Verkaufsleiter Nahrungsmittelhandw.
Führungsaufgaben - Filialbetreuung - Organisation - Personalplanung - Werbung u. Dekoration - kaufm. Kenntnisse - Praxis: 18.9., mo&di&do, 17.15-20.45 Uhr, Koblenz.

Öl- und Gasfeuerungsstechnik
Brennstoffe: Grundlagen, Eigenschaften, Vorschriften - Verbrennung: Vorgänge, Emissionen - Brenner: Aufbau, Funktion, Ausrüstung, Einstellung, Wartung - Abgasmessung: Vorschriften, Optimierung - Regelung: 24.8., fr, 17-21 Uhr & sa, 8-14 Uhr, Koblenz.

Geprüfte/r Nageldesigner/in
Materialien, Unterschiede, Vor- u. Nachteile - Chemikalien u. Medikamente - Schäden - EU-Richtlinien - Arbeitstechnik - Terminologie - Anatomie - Dermatologie - Hygiene - Allergien - Marketing - Kalkulation - Kosten - Versicherungen: 24.8., fr, 15-20 Uhr & sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

Telefontraining
Wirkung der eigenen Stimme u. Sprache - Beziehungs- u. Sachebene - Fragetechniken - Umgang mit Reklamationen u. schwierigen Partnern: 8.9., Sa, 8-15 Uhr, Bad Kreuznach; 29.9., Sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

CNC-Grundlagen
Numerische Steuerung u. CNC-Auswahlkriterien - Programm/Programmierung - Werkzeugsystematik - Fräsen, Drehen, Laser - Praktische Fertigung - Prüfung nach DIN ISO und VDI DIN 66025: 8.9., sa, 8-15 Uhr, Koblenz und Bad Kreuznach.

Schweißtechnische Lehranstalt
Vorbereitung und Prüfung nach den Richtlinien des DVS: nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach.

Morgen Meister!
www.morgen-meister.de

Meistervorbereitung
Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für **Kfz-Techniker:** 25.8. Teilzeit, Koblenz; **Feinwerkmechaniker:** 25.8., Teilzeit, Koblenz; **Karosserie- u. Fahrzeugbauer:** 25.8., Teilzeit, Koblenz; **Straßenbauer:** 8.9., Teilzeit, Koblenz; **Installateure u. Heizungsbauer:** 12.10., Teilzeit, Koblenz; **Elektrotechniker:** 7.12., Teilzeit, Koblenz und Rheinrohl. - Betriebswirtschaft, Recht, Pädagogik (**Teile III&IV**) für alle Gewerke: 10.9., mo-fr, 8.30-15.45 Uhr, Koblenz, Wissen u. Rheinbrohl; 14.9., fr, 16-20.15 Uhr & sa, 8-14.15 Uhr, Rheinbrohl; 17.9., mo&di&do, 17.15-20.30 Uhr, Koblenz u. Wissen; 18.9., di&do, 17.30-21.45 Uhr, Herrstein; 22.9., sa, 8-15 Uhr, Cochem.

Informationen und Anmeldung bei der HWK-Weiterbildung, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

Meister sichert Zukunft für Handwerk

Im TV-Gespräch: HWK-Hauptgeschäftsführer Karl-Jürgen Wilbert mit Wirtschaftsminister Hendrik Hering

Das HWK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation hat sich mit seinem Medienbereich als Top-Adresse etabliert: Im TV-Studio finden regelmäßig Talkrunden mit prominenten Gästen aus Politik, Wirtschaft und den Medien selbst statt. Die Themen sind vielfältig, die Gesprächspartner kommen aus allen Bereichen – vom Lehrling bis zum Minister.

Jüngster Gast: Hendrik Hering, Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz. Auf Einladung der HWK Koblenz führte deren Hauptgeschäftsführer Dr. h. c. mult. Karl-Jürgen Wilbert durch einen abwechslungsreichen und informativen Fernsehtalk. Den Einstieg markierte die Plakataktion im Rahmen der „Morgen Meister!“-Kampagne, hinter der die Handwerkskammern, das Ministerium sowie die landeseigene Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz stehen. „Ich beglückwünsche den kreativen Kopf, der auf die Idee mit dem Wüsten-Motiv gekommen ist“, schmunzelte der Minister über Aufmachung und Inhalt mit dem Slogan „Was wäre unser Land ohne Handwerksmeister?“. „Die Meisterprüfung hat für uns einen hohen Stellenwert“, so Hering für sein Ministerium, „deshalb werden wir uns auch künftig in die Finanzierung der Kampagne 'Morgen Meister!' einbringen.“ Hering verbindet „hohe Qualität, Ausbildung, wie auch gute Chancen beim Export“ mit



TV-Talk über Themen des Handwerks: Im Gespräch zwischen Wirtschaftsminister Hendrik Hering (r.) und Hauptgeschäftsführer Karl-Jürgen Wilbert stand die Meisterqualifikation im Mittelpunkt.
Foto: Diester

dem handwerklichen Gütesiegel. „Mit dem Meisterbrief sehe ich eine gute Zukunft für das Handwerk in Deutschland.“ Für Hauptgeschäftsführer Wilbert Anlass, auf die Meisterprüfung als Voraussetzung für die Selbstständigkeit einzugehen – spricht: „Kein eigener Betrieb ohne abgelegte Meisterprüfung?“ Er hinterfragte die Perspektiven für den Meisterbrief in den Berufen der heutigen Anlage A zur Handwerksordnung. Die klare Antwort von Minister He-

ring: „Was jetzt ist, muss bleiben! Der Staat hat eine Verpflichtung, die Garantie von Leistungen sicherzustellen.“ Die Schlussfolgerung des Ministers: „Der Meisterbrief muss eher durch die Politik gestärkt werden, als dass man sich Gedanken über eine Ausweitung zulassungsfreier Berufe machen sollte.“ Hering erinnerte daran, dass „Rheinland-Pfalz auch bei der letzten Novelle der Handwerksordnung an der Seite des Handwerks stand und die Initiative in der

Bundespolitik übernommen hatte, die Zahl der Meisterberufe nicht so weitgehend wie ursprünglich geplant zu verringern“. Hering und Wilbert zeigten sich einig, dass „wir alle die Zeche für fehlgeschlagene Betriebsgründungen zahlen müssen, die ohne jede Qualifikation von vornherein zum Scheitern verurteilt sind“. Infos und Anmeldung zu allen Meisterkursen, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: meister@hwk-koblenz.de



Bewegtes und Bewegendes „Unter freiem Himmel“

In eine Welt von Wind- und Wasserspielen, märchenhaften Gestalten und fantasievollen Skulpturen entführt die Ausstellung „Unter freiem Himmel“, die noch bis zum 2. September im Koblenzer Blumenhof weitest des Deutschen Ecks zu sehen ist. Als weiteres Highlight der Schau, mit der HWK und Stadt Koblenz einen Vorgeschmack auf die Bundesgartenschau 2011 an Rhein und Mosel bieten, sind jetzt zwei große und sich selbst bewegende Plastiken des Koblenzer Künstlers Dieter Portugal (Foto) hinzugekommen. Die handwerkliche Spitzenleistungen sind Unikate und käuflich zu erwerben. Informationen bei der Galerie Handwerk Koblenz, Tel.: 0261/398-277, Fax: -993, E-Mail: galerie@hwk-koblenz.de Foto: Wangelin

Im Spannungsfeld zwischen Forschung und Praxis

„Metallgestaltung – Heute“: Kongress bei der HWK Koblenz am 2./3. November

Die Herstellung, Gestaltung und Nutzung von Metall hat in der lange währenden Menschheitsgeschichte immer wieder zu nachhaltigen technischen Revolutionen geführt. Dies hat sich bis heute nicht geändert. Schon seit der frühesten Metallgewinnung und -verarbeitung spielten Form und Funktion eine bedeutende und prägende Rolle.

Gestaltung als bewusste, verändernde Einflussnahme auf die ästhetische Erscheinung metallischer Objekte im Dialog mit den technisch-konstruktiven Merkmalen bleibt eine aktuelle und attraktive Herausforderung im Handwerk, der sich der zweite Kongress der HWK

Koblenz zum Thema „Metallgestaltung – Heute“ am 2./3. November im HWK-Metall- sowie Kompetenzzentrum stellt. Im Spannungsfeld zwischen Gestaltung/Design, Architektur, Denkmalpflege, Forschung und wirtschaftlichen Interessen setzen sich Experten aus den unterschiedlichen Disziplinen mit dem weitreichenden Thema auseinander. Im Rahmen dieses Kongresses sollen die neuesten Entwicklungen im Bereich der Metallgestaltung veranschaulicht und analysiert werden. Einen kleinen Einblick in die Bandbreite des Schaffens zeigen beispielhaft einige herausragende Objekte zeitgenössischer Gestaltung.

Der Kongress – in Kooperation mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe und dem Dialog Baukultur Rheinland-Pfalz durchgeführt – versteht sich als Forum und Möglichkeit des fruchtbaren Austausches zwischen Experten aus Handwerk, Design und Architektur, die sich im Bereich Gestaltung professionell weiterentwickeln möchten. Die Teilnahmegebühr beträgt 120 Euro, bei Anmeldung bis zum 31. August nur 80 Euro, für Studenten und Lehrlinge 40 Euro. Informationen, Programm und Anmeldeunterlagen, Tel.: 0261/398-277, Fax: -993, E-Mail: galerie@hwk-koblenz.de, Internet: www.galerie-handwerk-koblenz.de

AUF EIN WORT

SHK-Obermeister Paul Gerhard Wagner

Im Frühjahr übernahm Paul Gerhard Wagner das Amt des Obermeisters der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bad Kreuznach.

Herr Wagner, wie ist Ihre Innung aufgestellt?

Mit 74 Mitgliedsbetrieben sind wir eine der größten Innungen in der Kreishandwerkerschaft Bad Kreuznach. Der Organisationsgrad liegt bei mehr als 75 Prozent. Gerade auch die Kollegen, die über Ausnahmegewilligungen oder die Altgesellenregelung tätig sind, nutzen die Innung als Forum für den Erfahrungsaustausch. Wir pflegen bei aller Konkurrenz auf dem Markt ein sehr intensives Miteinander.

Stichwort Miteinander: Wie stehen Sie zur Fusion der Kreishandwerkerschaften im Hunsrück-Nahe-Raum?

Als Handwerk brauchen wir ein geschlossenes Auftreten auf breiter Basis. Das schaffen wir nur, wenn wir auch über kommunale Grenzen hinweg zusammenarbeiten, uns ergänzen und Lösungen diskutieren. Die Fusion der Kreishandwerkerschaften muss kommen. Neben dem Argument der organisatorischen Synergien geht es auch darum, dass wir im Handwerk als attraktiver Arbeitgeber neben der Industrie stärker wahrgenommen werden, um die von uns ausgebildeten Fachkräfte an unser Handwerk binden zu können.

Wo sehen Sie Handlungsbedarf in den Berufen Ihrer Innung?

Die SHK-Handwerke sind heute Hightech-Berufe. Wir arbeiten in sensiblen Bereichen, sowohl in der Energie- und Umwelttechnik als auch in der Trinkwasserhygiene. Die Anforderungen bereits an die Lehrlinge steigen immens. Deshalb müssen wir vor allem in deren Ausbildung investieren, damit technische Entwicklungen viel schneller darin integriert werden.

An welche Maßnahmen denken Sie?

Erstens ist notwendig, dass der Berufsschulunterricht im Sollumfang durchgeführt wird – dazu führen wir bereits Gespräche mit den Schulen. Zweitens muss die Fachtheorie stärker an die Werkstattpraxis angeknüpft werden. Meines Erachtens erreichen wir dies am ehesten über eine Intensivierung der überbetrieblichen Ausbildung. Und drittens – auch wenn ich damit einen Aufschrei der Kollegen provoziere – muss die Ausbildungsvergütung angehoben werden. Nur die Friseurlehrlinge stehen sich schlechter als die Anlagenmechaniker. Der steigende Anspruch an unser Berufsbild muss sich hier ganz konkret widerspiegeln.

Infoabend am 22.8. zu Unternehmerqualifikation

Von Führungskräften mit Personal- und Finanzverantwortung werden nicht nur handwerkliche Meisterleistungen, sondern auch solide Schlüsselqualifikationen und Managementqualitäten erwartet. Die Unternehmensführung wird mit ständig wachsenden Anforderungen an Flexibilität und Dynamik konfrontiert. Mit einem kostenlosen Informationsabend am 22. August um 18.30 Uhr in der Akademie des Handwerks, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, stellt die HWK die Fortbildungen zum „Betriebswirt des Handwerks“ und zur „Fachwirtin für kaufmännische Betriebsführung im Handwerk“ vor. Absolventen und Dozenten stehen zu Inhalt und Zielsetzung des Lehrgangs Rede und Antwort. Der Unterricht orientiert sich an der betrieblichen Praxis, Projektarbeiten gewährleisten den direkten Zusammenhang mit dem betrieblichen Ablauf. In Gruppenarbeiten werden die Teilnehmer motiviert, gemeinsame Konzepte und Lösungsvorschläge für betriebliche Probleme auszuarbeiten, zu diskutieren und vorzustellen. Infos und Anmeldung bei der HWK-Weiterbildung, Tel.: 0261/398-112, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

Der Arbeitsmarkt im Juli 2007

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum Vormonat	Veränderungen zum Vorjahr
Koblenz, Stadt	4.924	9,0 %	+ 2,0 %	/ - 1,5 %
Ahrweiler	3.391	5,3 %	+ 0,2 %	/ - 1,0 %
Altenkirchen	4.679	6,8 %	+ 0,1 %	/ - 2,0 %
Bad Kreuznach	5.894	7,4 %	+ 0,2 %	/ - 1,7 %
Birkenfeld	3.509	8,0 %	+ 0,6 %	/ - 1,2 %
Cochem-Zell	1.414	4,3 %	0,0 %	/ - 0,7 %
Mayen-Koblenz	7.243	6,5 %	+ 0,2 %	/ - 1,5 %
Neuwied	6.589	7,1 %	+ 0,4 %	/ - 1,5 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	3.090	5,6 %	+ 0,3 %	/ - 1,6 %
Rhein-Lahn-Kreis	3.512	5,5 %	+ 0,2 %	/ - 1,2 %
Westerwaldkreis	6.030	5,7 %	+ 0,2 %	/ - 1,3 %
Rheinland-Pfalz	133.346	6,5 %	+ 0,2 %	/ - 1,3 %

Landespreis für beispielhaftes Design

Bewerbungen über das HwK-Kompetenzzentrum bis 3.9.

Hervorragend gestaltete Serienprodukte aus Handwerk und Industrie zeichnet das Land Rheinland-Pfalz mit dem renommierten Designpreis aus. Handwerker, Unternehmer, Studenten und Designer sind aufgerufen, bis zum 3. September ihre Bewerbungsunterlagen im Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation der HwK Koblenz einzureichen. Dort findet am 27. November auch die Preisverleihung statt. Ein besonderer Fokus liegt in diesem Jahr auf

„Innovation mit neuen Materialien“. Die Themenwahl ist weitgehend offen. Mögliche Kategorien sind Wohnen, Haushalt, Gebäudetechnik, Medizin und andere. Der Designpreis ist ein Ehrenpreis, der das Bewusstsein für beispielhafte Gestaltung stärken und die Leistungsfähigkeit hiesiger Unternehmen dokumentieren soll.

Informationen und Bewerbung unter Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, E-Mail:

komp@hwk-koblenz.de

Meistertassen zum Liebhaben schön

Ausstellungsausschreibung der HwK: Jetzt bewerben

Tassen, Teller oder Schalen allein auf Gebrauchsgegenstände zu reduzieren, ist zu wenig. Wie kein anderes Objekt sind sie persönlicher Ausdruck des Lebensgefühls und der Lebenskultur. Genau das zeigt die Galerie Handwerk Koblenz in der international ausgeschriebenen Ausstellung „Meistertassen und Meisterteller 2007 – Verbindung von Funktionalität und Ästhetik“. Vom 12. Oktober bis zum 4. November präsentiert sie Unikate, anspruchsvolle Meisterstücke, Behältnisse zum Genießen und zum Liebhaben schön. Tassen und Teller, die das äs-

thetische Empfinden der Menschen ansprechen und gleichzeitig das handwerklich Mögliche und gestalterisch Machbare miteinander verbinden und unterstreichen.

Künstler, Gestalter, Kunsthandwerker und kreative Köpfe sind aufgerufen, sich bis zum 31. August mit ihren Exponaten aus unterschiedlichen Materialien zu bewerben. Informationen und Bewerbungsunterlagen in der Galerie Handwerk Koblenz, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, E-Mail: galerie@hwk-koblenz.de, Internet:

www.galerie-handwerk-koblenz.de

Zahl der Betriebe bei der HwK steigt weiter

Rekordentwicklung im Handwerk seit 1987

18.521 Mitgliedsbetriebe zählt die HwK Koblenz zum 30. Juni 2007. Das ist eine Rekordentwicklung seit 1987. 166 Betriebe wurden allein im ersten Halbjahr dieses Jahres in die Handwerksrolle der HwK eingetragen. 87 Zugänge entfallen dabei auf die zulassungspflichtigen Vollhandwerke und 79 auf zulassungsfreie Handwerke. Erfreulich ist da-

bei die Breite dieser Entwicklung. Sowohl im technischen Bereich wie auch in den Bauhandwerken sind die Neugründungen und Betriebsübernahmen gestiegen. Auch die Zahl der Frauen, die einen Handwerksbetrieb leiten, tendiert mit 2.740 nach oben. – Infos unter Tel.: 0261/ 398-261, Fax: -983, E-Mail: handwerksrolle@hwk-koblenz.de

Wettbewerb „Beschäftigung gestalten“

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Initiative für Beschäftigung schreiben zum dritten Mal den Wettbewerb „Beschäftigung gestalten – Unternehmen zeigen Verantwortung“ aus. Dieses Jahr sucht der Wettbewerb nach besonders innovativen und nachhaltigen Lösungen, mit denen die Unternehmen auf den demografischen Wandel reagieren und insbesondere Jugendliche und Ältere in den Blick nehmen. Themen sind beispielsweise „Erhaltung und Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter“, „Aufbau und Stabilisierung von Beschäftigung“ oder „Perspektiven für Jugendliche“. Einsendeschluss für die Wettbewerbsunterlagen ist der 31. August. Die Bewerbungsunterlagen sind im Internet zu finden unter www.beschaeftigung-gestalten.de.

Informationen bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, E-Mail:

beratung@hwk-koblenz.de

Infoabend: „Nach mir die Sintflut?“

Für eine frühzeitige Regelung der Unternehmensnachfolge machen sich die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) und das Mainzer Wirtschaftsministerium mit der neuen Kampagne „Nach mir die Sintflut?“ stark. Sie richtet sich an landesweit rund 20.000 Betriebe, bei denen in den nächsten fünf Jahren eine Betriebsübergabe bevorsteht. Für Mittwoch, 22. August, ab 18 Uhr, laden die Initiatoren nach Hachenburg zu einem Infoabend zum Thema ein.

Auch die HwK Koblenz unterstützt die Kampagne und bietet einen kostenlosen Beratungsservice für Handwerker, die sich für die Übernahme eines Betriebs interessieren oder einen Nachfolger suchen. Dazu bietet die HwK auch eine Online-Betriebsbörse an unter www.hwk-koblenz.de.

Informationen bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, E-Mail:

beratung@hwk-koblenz.de

Zweites Handwerk Center für Sri Lanka

HwK Koblenz errichtet mithilfe des Landes Bildungszentrum in der rheinland-pfälzischen Partnerregion Ampara



Ähnlich wie das Handwerk Center in Kalutara an der Westküste, in dem bereits die ersten Lehrgänge abgeschlossen wurden, wird das neue Ausbildungszentrum in der Region Ampara im Ostteil der Insel aussehen. Foto: HwK

Das Handwerk in Sri Lanka wird weiter gestärkt: Nach dem Bau eines Ausbildungszentrums in Kalutara an der Westküste der Insel beginnen die HwK Koblenz und ihre sri-lankischen Partner in Kürze mit der Errichtung eines zweiten „Handwerk Center“ in der rheinland-pfälzischen Partnerregion Ampara. Es entsteht in Tiirukkovil an der Ostküste.

„Unsere neue Bildungseinrichtung kommt vor allem den Bau- und Ausbauhandwerken zugute“, erklärt HwK-Hauptgeschäftsführer Dr. h. c. mult. Karl-Jürgen Wilbert. Maurer, Zimmerer, Tischler, Elektriker oder Schweißer werden das Zentrum nach seiner Fertigstellung zur beruflichen Weiterbildung nutzen. Aber auch der handwerkliche Nachwuchs – allein im Umkreis von wenigen Kilometern leben mehr als 30.000 Jugendliche – soll im Handwerk Center ausgebildet werden.

Größter Förderer des Projekts ist das Land Rheinland-Pfalz, das für

das geplante Zentrum in seiner Partnerregion insgesamt 165.000 Euro aus seiner Tsunami-Hilfe zur Verfügung stellt. „Eine Investition in die berufliche Ausbildung junger Menschen ist auch eine Investition in die Zukunft eines Landes. Darum fördert die Landesregierung das

Ausbildungsprojekt der HwK Koblenz im Osten Sri Lankas“, betont Roger Lewentz, Staatssekretär im Mainzer Innenministerium. Trotz der schwierigen Situation, die aufgrund des langjährigen Bürgerkriegs bestehe, sei die HwK in der Lage, das Ausbildungsprojekt zum

„World Award“ für Tsunami-Hilfsbüros der HwK Koblenz

Beim fünften Kammer-Weltkongress im türkischen Istanbul wurde das Tsunami-Hilfsprojekt „Back to Business“, das die HwK Koblenz gemeinsam mit ihrer Partnerorganisation Federation of Commerce and Industry of Sri Lanka (FCCISL) durchführt, als weltweit bestes „Unkonventionelles Projekt für kleine und mittlere Unternehmen“ ausgezeichnet. Mitbewerber um die begehrte Trophäe im Rahmen der „World Chambers Competition“ waren Kammern aus insgesamt 38 Ländern. Die HwK Koblenz engagiert sich bereits seit März 2003 in dem südasiatischen Inselstaat. Seit März 2005 errichteten die Partner in allen vom Tsunami betroffenen Distrikten insgesamt zehn Hilfsbüros, die Kredite und Zuschüsse an Handwerker, Händler, Bauern oder Fischer vermittelten. Oftmals reichten wenige hundert Euro aus, um einen Betrieb wieder in Gang zu setzen. In weniger als anderthalb Jahren konnten die Projekt-

partner über 11.000 tsunamigeschädigte Betriebe mit Darlehen und Zuschüssen von über 5,3 Millionen Euro unterstützen. Hinzu kamen Beratungsleistungen, Angebote zur beruflichen Weiterbildung und Schulungen im Umgang mit neuen Technologien. Die Hilfe erfolgte flächendeckend und erreichte auch die Betriebe im bürgerkriegsgeplagten Norden und Osten des Landes. Allein auf diese Regionen entfielen 25 Prozent aller Kredite und 40 Prozent aller Zuschüsse.

Finanziert wird das Projekt mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung über die SEQUA gGmbH. Weitere Geldgeber sind die Niederlande und die USA.

Informationen zu den Sri-Lanka-Projekten bei der Ost-West GmbH, Tel.: 0261/ 398-121, Fax: -936, E-Mail: inter@hwk-koblenz.de, Internet: www.ost-west-gmbh.de

AUFRUF ZUR WAHL DER GESELLENAUSSCHÜSSE BEI DEN DER KHS RHEIN-WESTERWALD ANGESCHLOSSENEN INNUNGEN

In den Innungen, die der Kreishandwerkerschaft (KHS) Rhein-Westerwald angeschlossen sind, stehen die Neuwahlen zu den ehrenamtlich tätigen Gesellenausschüssen der Innungen für die Periode vom 01.09.2007 bis 31.08.2012 an. **Wahlberechtigt** sind die bei den Innungsmitgliedern beschäftigten Gesellen und Gesellinnen, die eine Gesellen- oder eine entsprechende Abschlussprüfung abgelegt haben. Nicht wahlberechtigt sind Personen, die infolge strafgerichtlicher Verurteilung das Recht, in allen Angelegenheiten zu wählen oder zu

stimmen, nicht besitzen. Zum Wahltermin ist eine Bescheinigung vorzulegen, aus der sich ergibt, seit wann ein Arbeitsverhältnis im Betrieb eines Innungsmitgliedes besteht. **Wählbar** ist jeder Wahlberechtigter, der volljährig ist und eine Gesellen- oder entsprechende Abschlussprüfung abgelegt hat und seit mindestens drei Monaten in dem Betrieb eines der Handwerksinnungen angehörenden selbständigen Handwerkers beschäftigt ist. Die Wahlen finden unter Beachtung der §§ 50 ff. Innungssatzung zu den nachstehend aufgeführten Terminen

in den angegebenen Wahllokalen statt. Die an der Versammlung teilnehmenden Gesellinnen und Gesellen erhalten von der Innung eine Kostenpauschale in Höhe von 15 Euro. Die Innungsmitglieder werden gebeten, ihre wahlberechtigten Beschäftigten auf den Wahltermin aufmerksam zu machen, für die Teilnahme zu werben und die entsprechende Bescheinigung zu erteilen. Auskünfte zur Wahl erteilt der Sachbearbeiter Prüfungswesen Fred Kutscher unter Tel.: 02631/ 94 64 13. Bei ihm kann auch eine Musterbescheinigung angefordert werden.

Dienstag, 4. September
Hotel Westerwald Treff, Oberlahr
19.00 Uhr: Kfz-Innung Rhein-Westerwald

Montag, 10. September
KHS, Joseph-Kehrein-Str. 4, Montabaur
19.30 Uhr: Töpfer- u. Keramiker-Innung RLP
19.30 Uhr: Elektro-Innung Westerwald
19.45 Uhr: Maler-Innung Westerwald
19.45 Uhr: Tischler-Innung Westerwald
KHS Langendorfer Str. 91, Neuwied
18.45 Uhr: Elektro-Innung Neuwied
19.00 Uhr: Informationstechniker-Innung RLP Nord
19.15 Uhr: Kälteanlagenbauer-Innung RLP
19.30 Uhr: Maler-Innung Neuwied
19.45 Uhr: Tischler-Innung Neuwied
Hotel Country, Dernbach b. Dierdorf
19.30 Uhr: Friseur-Innung Rhein-Westerwald

Dienstag, 11. September
Hotel Country, Dernbach b. Dierdorf
19.00 Uhr: Bäcker-Innung Rhein-Westerwald
19.30 Uhr: Baugewerks-Innung Rhein-Westerwald
19.30 Uhr: Fleischer-Innung Rhein-Westerwald
20.00 Uhr: Metall-Innung Rhein-Lahn-Westerwald
20.00 Uhr: Sanitär-Heizung-Klimatechnik Innung RWW

Mittwoch, 12. September
KHS Bismarckstr. 7, Betzdorf
19.15 Uhr: Elektro-Innung Altenkirchen
19.30 Uhr: Maler-Innung Altenkirchen
19.45 Uhr: Tischler-Innung Altenkirchen
20.00 Uhr: Fleischer-Innung Altenkirchen

Für die Wahlvorstände der Innungen:
Kurt Krautscheid, Vors. Kreishandwerksmeister
Erwin Haubrich, Hauptgeschäftsführer

KURSE IM NEUEN KOMPETENZZENTRUM

Präsentieren und Verkaufen
Präsentationsmappe, Katalog, Messeauftritt, Ladengestaltung, Darstellungs- und Präsentationstechniken - Analyse der Präsentationen im professionellen Videostudio: 5./6. 9., Mi/Do, 17-20 Uhr.

Grundlagen im Umgang mit AVID
Profi-Schnittsystem AVID - grundlegender Aufbau des Benutzerinterfaces - Schnittstellen zur Kamera, harte Schnitte, weiche Übergänge, Effekte - Ausspielen des fertigen Films - Oberfläche der AVID-Programmfamilie: 8.9., Sa, 9-16 Uhr.

Keramik
Arbeiten mit verschiedenen Steinzeug-Tönen - Eigenschaften wie Schamottierung, Plastizität, Brennfarbe - Formgebungstechniken - Dekoration - unterschiedliche Brennvorgänge: 8.9., Sa, 9-16 Uhr.
Digitale Bildbearbeitung - Einsteiger
Grafiksoftware Adobe Photoshop - Erstellen von Digitalbildern mit verschiedenen Medien - Scannen von Vorlagen - Optimierung, Verfremdung, Konvertierung - Drucken: 8.9., Sa, 9-16 Uhr.

Infos und Anmeldung im HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, E-Mail: komp@hwk-koblenz.de

www.hwk-kompetenzzentrum.de

FACHBÜCHER FÜR DAS HANDWERK

DDH Who is who am Dach 2007, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller Köln, Bestellnummer 3300009, enthält aktuelle Adressen und Einträge aus der Dachungsbranche. Alle Unternehmen sind im alphabetischen Verzeichnis mit Name, Anschrift und Kurzporträt eingetragen und nochmals nach Herstellern, Händlern, Dienstleistern, Sachverständigen, Verbänden, Organisationen und Seminaranbietern aufgelistet. Das Warengruppenverzeichnis liefert einen schnellen Überblick der

Anbieter. Die Produktsuche erfolgt nach dem Materialnummernschlüssel des ZVDH. Regionale Ansprechpartner findet man über das Postleitzahlen-Verzeichnis. Ein Marktspiegel liefert Zahlen und Fakten zum Dachdeckerhandwerk. Die Online-Datenbank auf www.ddh.de greift auf einen laufend aktualisierten Adressstamm zurück.

Brandschutz-Planungs-CD, Feuertrutz Verlag Köln, ISBN 978-3-939138-39-6, enthält für jede Planungsphase brandschutzrelevante

Bestimmungen und Verordnungen sowie ausgewählte DIN-Normen im Volltext. Die Landesbauordnungen, Sonderbauverordnungen und Listen der Technischen Baubestimmungen aus allen Bundesländern bilden das

Buchshop
Bestellen Sie online!
www.verlagsanstalt-handwerk.de
oder telefonisch 0211/390 98-28

Kernstück der CD-ROM. Tabellen weisen die Anforderungen an Bauteile, Bauarten und Bauprodukte für alle Gebäudetypen aus. Anwender können Auszüge aus den enthaltenen DIN-Normen, Bestimmungen und Verordnungen zitieren und in ihren Nachweise einfügen. Checklisten und Muster-Formulare helfen bei der Erstellung von Brandschutznachweisen. Die CD-ROM enthält Symbole für Brandschutzpläne in gängigen Dateiformaten zur Verwendung in eigenen Programmen.

Anzeige
2 / 55